

Vollkommen ungiftige Gehölze

Pflanze	Eigenarten	Nutzen für Pferd und Mensch
Aspe (Zitterpappel)	Anspruchslos, schnell wachsend Trockenheitsverträglich	Heilpflanze
Birke	Moorbirke feuchtigkeitsliebend Sandbirke trockenheitsverträglich	Lebende Stämme werden i.d.R. nicht abgeknabbert, als natürliche „Pfosten“ geeignet.
Brombeere	anspruchslos, starke Verbreitung (!) schattenverträglich Wildbienen ++	Ernte möglich
Erle	feuchtigkeitsliebend, anspruchslos	Pioniergehölz, wächst auch auf schlechten Böden
Gewöhnliche Felsenbirne	Frühblüher, 1-3m, Vögel ++	Ernte möglich
Hainbuche	15-20m, behält Laub sehr lange schnittverträglich schattenverträglich	Guter Wind- und Sichtschutz, wird gerne gefressen
Hartriegel, roter	bis 4m leichte Vermehrung Insekten ++ Vögel ++	Ernte möglich
Haselnuss	bis 6 m kleine Säugetiere ++	Ernte möglich, wird gerne gefressen
Himbeere	Bienen ++ Schmetterlinge ++ schattenverträglich Stark vermehrend (!)	Ernte möglich
Holzapfel (Wildapfel)	bis 10 m, meist 3-5m, kleine Säugetiere ++	Ernte möglich
Holzbirne (Wildbirne)	bis 20 m, kleine Säugetiere ++	Ernte möglich
Kornelkirsche	bis 8 m, starkes Wurzelsystem, schnittverträglich, Frühblüher, Vögel ++, kleine Säugetiere ++	Gut auf erosions- gefährdetem Boden Ernte möglich
Linde	bis 40m Trockenheitsverträglich	Lindenblätter sind sehr lecker 😊

	Insekten ++	
Pappel	bis 45 m Schnell wachsend	„Langer“ Schattenspender, Pappelallee
Sanddorn	bis 6 m, bevorzugt Sandböden starkes Wurzelsystem, Vögel ++	Ernte möglich, hoher Vitamin C- Gehalt
Schlehdorn (Schwarzdorn)	Bis 4 m stark vermehrend (!) Schmetterlinge ++	Ernte möglich
Schwarzer Holunder	bis 11 m Vögel ++ Wird von Pferden nicht gefressen	Kann ohne Auszäunung im Pferdebereich stehen, wirkt nach Überlieferungen abweisend auf Insekten
Ulme	bis 35 m, gefährdet (Ulmensterben durch Pilzerkrankung)	Gutes Holz für weitere Verarbeitung
Vogelkirsche (Wildkirsche)	bis 30 m, meist 15-20 m Vögel ++ Insekten ++	Ernte möglich Wertvolles Holz
Weide (Salweiden ökologisch besonders wertvoll)	Feuchtigkeitsliebend, leicht zu vermehren Wildbienen ++ Schmetterlinge ++ Frühblüher (!)	Wird gerne gefressen, gut für Naturbauten geeignet (Weidentunnel)
Weißdorn	bis 12 m, meist 2-6 m Insekten ++ Vögel ++ Lichtliebend	Ernte möglich, wird gerne gefressen, gute Heilpflanze
Wildrosen	Insekten ++ Vögel ++ kleine Säugetiere ++ Lichtliebend	Ernte möglich, Pferde fressen frische Triebe und Hagebutten

Giftige Gehölze

Pflanze	Diese Pflanzen sind für die Pferde giftig und sollten daher nicht in Bereichen stehen, welche für die Pferde frei
Berberitze	
Buchsbaum	
Eibe	
Faulbaum	

Kreuzdorn	zugänglich sind. Besonders gefährlich ist der Baumschnitt von Buchsbaum, Eibe und Thuja. Man liest leider immer wieder von Vergiftungsfällen. Ebenso gefährlich sind Hackschnitzel der Robinie. Auch hier sind viele Vergiftungsfälle bekannt.
Liguster	
Lorbeer	
Pfaffenhütchen	
Robinie (falsche Akazie)	
Rote Heckenkirsche	
Schneeball	
Thuja (Lebensbaum)	
Zwergholunder	

Teilweise oder zeitweise unbekömmliche oder giftige Gehölze

Pflanze	Giftigkeit	Unsere Ansicht
Berg-Ahorn	Bergahorn steht in Verdacht, atypische Weidemyopathie mit zu verursachen.	Bei uns stehen sie seit vielen Jahren am Paddock, ohne Probleme zu verursachen. Die Pferde bekommen jedoch auch Heu ad libitum.
Buche	Bucheckern giftig	Die meisten Pferde fressen sie nicht, gut beobachten oder zu Bucheckernzeiten lieber auszäunen.
Eiche	Viel Gerbsäure, bei größeren Mengen unbekömmlich, Eicheln wirken stopfend (gut bei Durchfall, größere Mengen Kolikgefahr) Insekten ++ vor allem auch: Schmetterlinge ++	Bei freiem Heuangebot und Pferden ohne Stoffwechselstörungen aus meiner Sicht unkritisch. Bei Problempferden sollte man Eichelmengen begrenzen.
Fichte Lärche Kiefer Tanne	Nadelgehölze enthalten ätherische Öle, die in größeren Mengen unbekömmlich sind	Bei freiem Heuangebot aus meiner Sicht unkritisch
Obstbäume	Zuviel Fallobst kann problematisch	Zu Fallobstzeiten eventuell auszäunen,

	werden, ansonsten ungiftig	sonst unkritisch
Rosskastanie	Vor allem unreife Früchte und Fruchthüllen	Früher wurden Kastanien gefüttert, heute werden sie in verschiedenen Datenbanken als giftig aufgeführt.
Traubenkirsche	Nur die Kerne können beim Zerbeißen giftig sein	Bei uns steht sie in Offenställen (allerdings bei freiem Heuangebot)
Vogelbeere (Eberesche)	Größere Mengen an Beeren führen zu Durchfall	Bei freiem Heuangebot aus meiner Sicht unkritisch
Walnuss	Kernholz (Holz innen im Stamm) giftig, grüne Fruchtschalen problematisch, da häufig mit Pilzen belegt.	Ernte möglich